

Neubau Casa Depuoz, Sedrun

Albertin Architekten | Haldenstein

Via Dulezi 4 | 7188 Sedrun, Schweiz

Bauherrschaft

Verein Casa Depuoz, Via Crap Gries 1, 7166 Trun

Bauingenieur/-in

Caprez Ingenieure AG, Chur

Weitere Mit-Autoren

Bauherrenvertretung: Fanzun AG; Bauleitung: Cavelti + Derungs;

Bauphysik: Bernhard Bauexperte; Brandschutzplanung: Schoop

Bauingenieure AG; HLKS: Hesaplan; Elektroplanung: Das Licht

GmbH

Fertigstellung

2025

Der Neubau der Casa Depuoz ist ein Ort, an dem nachhaltige Architektur zu einem Raum des Wohlbefindens wird: ein Zuhause, das Sicherheit, Selbstbestimmung und Gemeinschaft ermöglicht. Er bietet zwölf Erwachsenen mit kognitiver Beeinträchtigung ein geschütztes Zuhause. Die Fassade nimmt Bezug auf den historischen Kontext und fügt sich harmonisch in das Dorf ein. Im Herzen von Sedrun gelegen, stärkt das Gebäude die Inklusion und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Ein Platz mit Brunnen und Bergahorn schafft Begegnungen zwischen Bewohnern, Gästen und Einheimischen. Errichtet aus 230 m³ zertifiziertem Schweizer Holz und verkleidet mit handgespaltenen Lärchenschindeln aus der Region, verbindet das Gebäude ökologische Verantwortung mit regionaler Wertschöpfung. Stampflehmböden und Lehmputze schaffen ein gesundes Raumklima. Photovoltaik und Fernwärme sichern einen ressourcenschonenden Betrieb.



Situationsplan



Fassadengestaltung beim Wintergarten



Geschützter Eingang mit Vorplatz und Holzbrunnen als zentrales Gemeinschaftselement



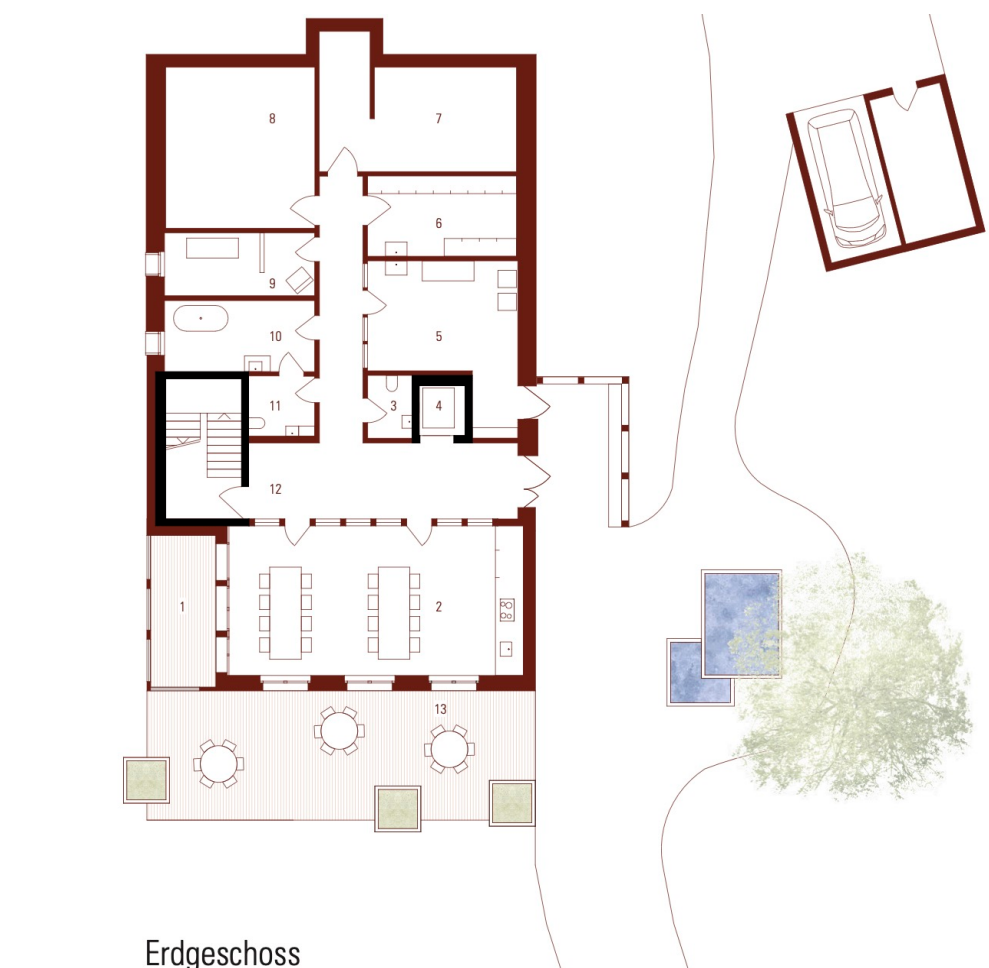
Detailaufnahme der Fassade



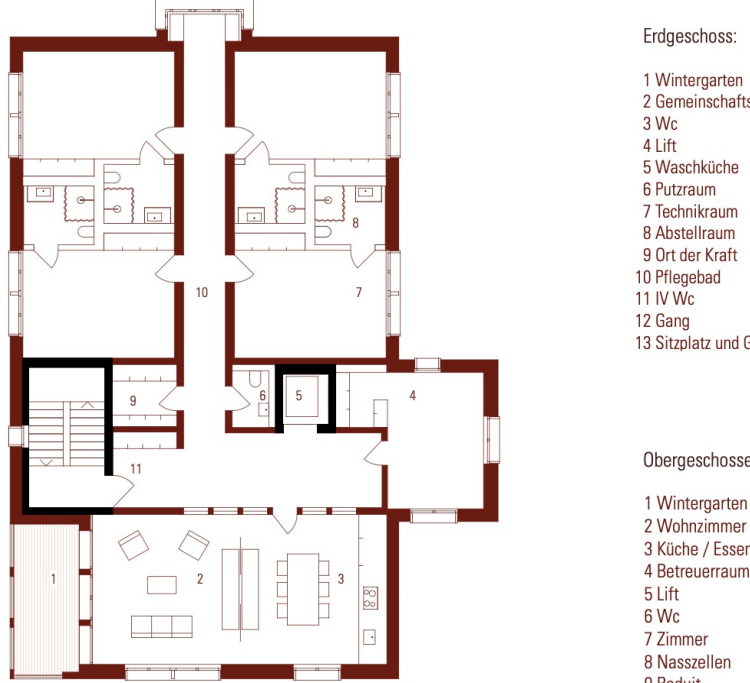
Blick in Korridor und Gemeinschaftsraum



Blick von Küche zum Korridor



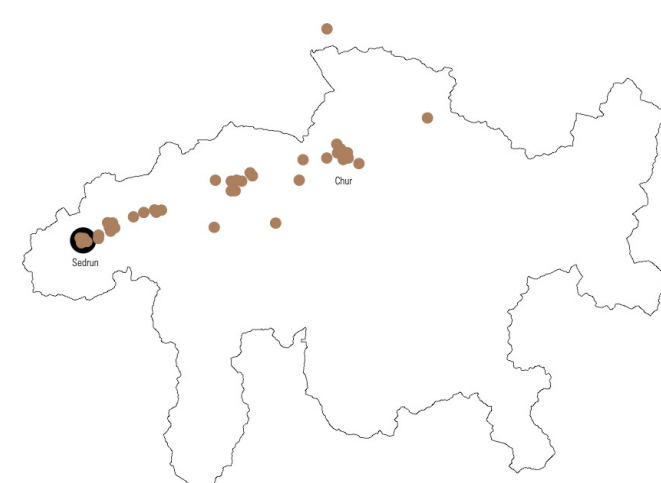
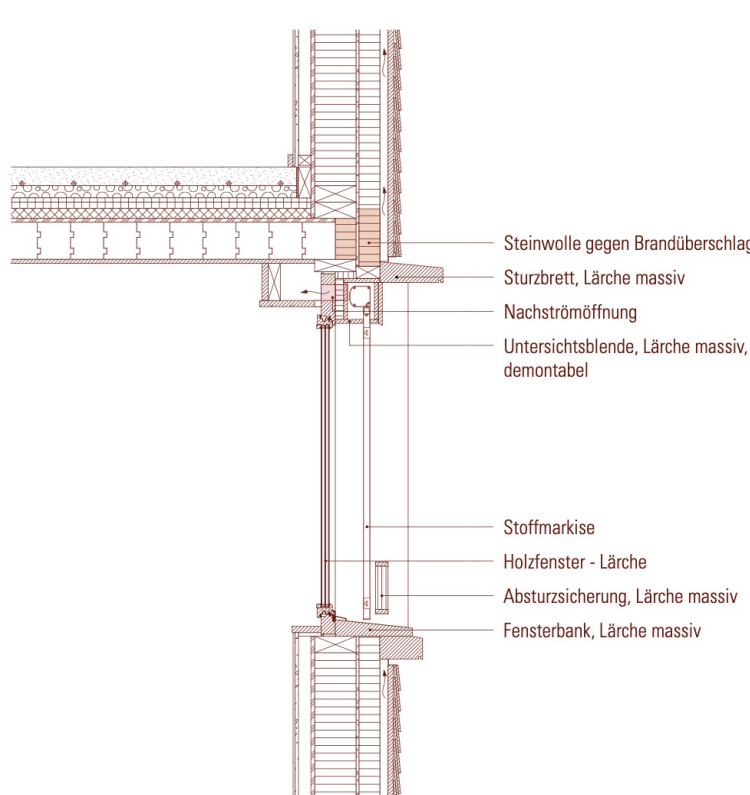
Erdgeschoss



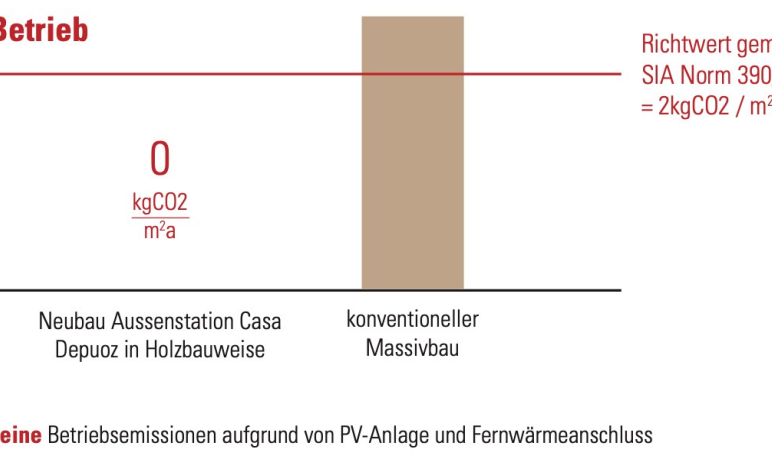
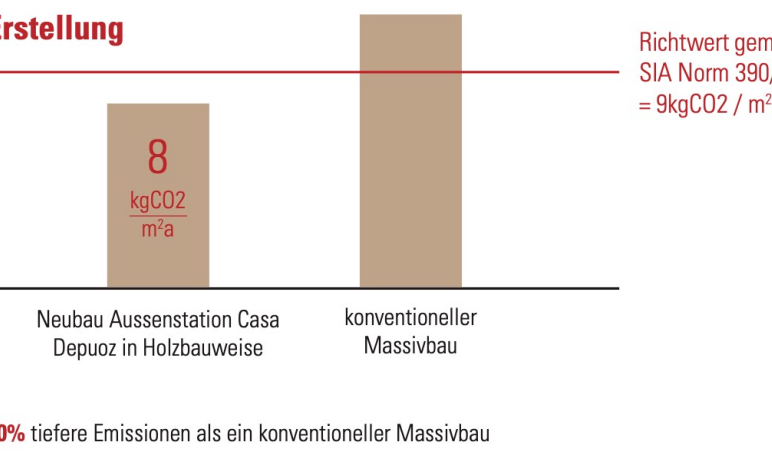
Obergeschoss



Querschnitt

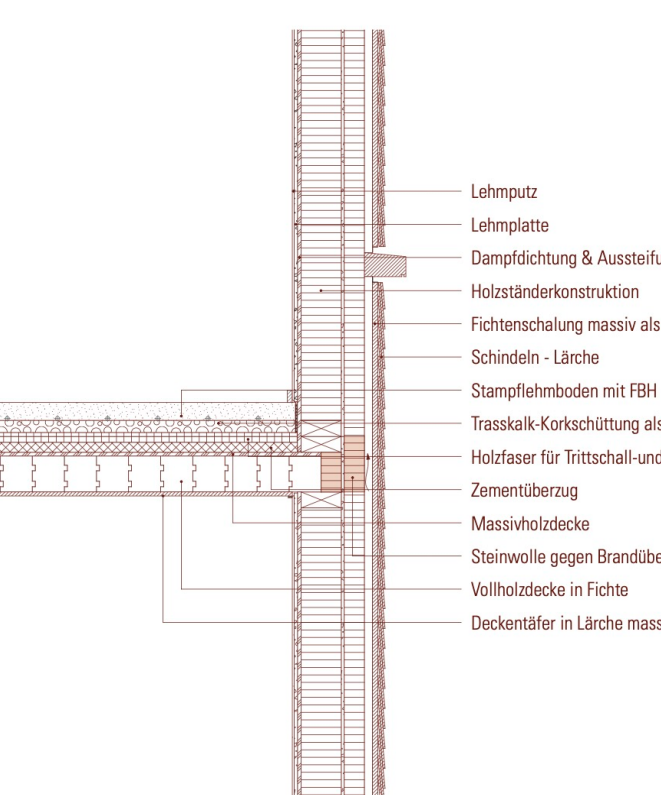


Das Projekt stärkt den regionalen Wirtschaftskreislauf im Kanton Graubünden durch die Vergabe von Aufträgen an lokale Unternehmen und Handwerksbetriebe. Die Investition bleibt in der Region und schafft einen direkten Mehrwert für Gemeinde, Gewerbe und Bevölkerung. Gleichzeitig werden Arbeits- und Ausbildungsplätze gesichert, handwerkliches Wissen weitergeben und langfristig die lokale Steuerbasis gestärkt.



Die SIA-Norm 390/1 legt fest, wie ein Gebäude über seinen gesamten Lebenszyklus geplant, gebaut und betrieben wird, um Effizienz, Qualität, Sicherheit und Kostenkontrolle zu gewährleisten.

Die Nachhaltigkeit von Casa Depuoz basiert auf dem Zusammenspiel dreier gleichwertiger Säulen: einer ressourcenschonenden Bauweise mit regionalen Materialien, materialgerechten Details und Konstruktionen ohne Dichtungsbahnen und Blechabdackungen, ausgeführt aus regionalem Holz durch regionale Unternehmen und Handwerksbetriebe, der Stärkung lokaler Wertschöpfung sowie der Förderung von Teilhabe, Gemeinschaft und Lebensqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner.



Fotograf/-in: Ingo Rasp, Oliver Hänni